

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	18 (1964)
Heft:	4: Einfamilienhaussiedlungen = Maisons familiales en colonie = Single-family housing complexes
Rubrik:	Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Mitarbeiter

Nos collaborateurs
Our collaborators



Eberhard Kulenkampff

Geboren 1927 in Swakopmund, Südwestafrika (Vater war dort Farmer). Jugend auf der elterlichen Farm und in Schülerheimen. Schule in Swakopmund. Nach Repatriierung 1944 Militärdienstzeit und LazarettAufenthalt, 1946 Entlassung. Tischlerlehre mit abschließender Gesellenprüfung 1948. Architekturstudium TH Hannover mit Diplom 1953. Lehrer: Prof. Fiederling und Prof. Hebebrand und Dr. Marschall im Städtebau. Planung für Marl/W. als Mitarbeiter Dr. Marschalls, im Rahmen dessen verschiedene Wohnsiedlungen dorthin selbst u. a. bis 1956. 1. Preis und Auftrag Gymnasium in Meppen (Ems) mit selbständiger Tätigkeit bis 1957, verschiedene Arbeiten. Seit Oktober 1957 zunächst Angestellter, jetzt städtischer Baurat im Planungsamt der Stadt Hannover.



Malcolm Andrews
Harley Sherlock

Malcolm Andrews geboren am 30. Januar 1927, Harley Sherlock geboren am 3. März 1926. Beide Partner erhielten ihre Ausbildung an der Architectural Association School und eröffneten sofort nach dem Abschluß das eigene Büro 1952. Malcolm Andrews war während 18 Monaten (1954-1955) bei Ralph Erskine in Schweden. Ihre Arbeit besteht hauptsächlich im Bauen von Industrie- und Bürogebäuden sowie Mehr- und Einfamilienhäusern.



Josef Lehmbrock

Geboren 1918 in Düsseldorf. Schreinergeselle. Studium an der Handwerkerschule und Kunstabakademie. Sechs Jahre Soldat. Seit 1945 als Architekt selbständig. Dorfsanierungen, Kirchenbau, Schulbau, Großhandelsbetriebe, Wohnungs- und Städtebau, theoretische Arbeiten, Initiator und Herausgeber der Kartei für Bau, Raum und Gerät.



Wilhelm Tiedje

Geboren 1898 in Hannover. Teilnahme am 1. Weltkrieg. Studium in Hannover und Stuttgart (hier besonders unter Schmittner und Bonatz). Diplomabschluß 1922. Assistent bei Schmittner von 1923 bis 1925, in dieser Zeit erste Wettbewerbsfolge. Nach kurzer Tätigkeit als freier Architekt in Hannover von 1925 bis 1931 Leiter einer Entwurfsabteilung des Hochbaumes Köln unter Baudirektor Abel. 1931 Berufung nach Stuttgart als Dozent und a.o. Professor zunächst bei der Architekturabteilung, später als Ordinarius an der Abteilung für Bauingenieur- und Vermessungswesen. Die Zugehörigkeit zu beiden Abteilungen findet in der beruflichen Arbeit ihre Voraussetzung und ihre Bestätigung. Als beratender Architekt und mitwirkender Gestalter bei Brückenbauten der Autobahnen und anderer Straßenbaubehörden.

Beispiele: Gestaltung der Engelberg-Pforte (Albaumstieg der Autobahn), Hochbauten der Autobahn, z.B. Straßenmeistereien Kirchheim, Ulm u. a. In den letzten Jahren Mitwirkung an bedeutenden Brückenbauten, z. B. Gleisbrücke bei Schwieberdingen, Zubringerbrücke Baden-Oos usw. Preisrichter in und außerhalb Baden-Württemberg.

Hochbauten, die teils allein, teils mit jüngeren Kollegen in den Jahren nach dem Kriege durchgeführt wurden: Mensa und Max-Kade-Heim, Stuttgart, Rathaus Friedrichshafen, Gemeindezentren im Giebel, Stuttgart, und in Friedrichshafen, Siedlung Edigheim/Ludwigshafen, Hochhaus »Fasan« zusammen mit Architekt Lehmbrock. Zur Zeit im Bau: Wilhelmpalais Stuttgart



Georg Kaloyannidis

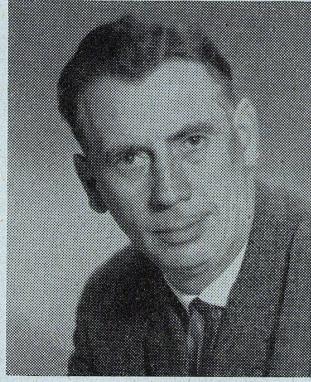
Geboren 1936 in Athen. Besuch einer amerikanischen Schule. Ab 1955 Studium an der TH Karlsruhe bei Prof. Eiermann und an der internationalen Sommerakademie in Salzburg bei Prof. Wachsmann. Diplomexamen. Mitarbeit in verschiedenen deutschen Architekturbüros, u. a. bei Prof. Eiermann. Zur Zeit Assistent an der TH in Salzburg. Beschäftigung mit zerlegbaren Typmöbeln und Beteiligung an Wettbewerben.





Walter Köngeter

Geboren 1906 in Düsseldorf. Begegnung mit Bonatz führte zu dem Entschluß, Architekt zu werden. Studium an der TH Stuttgart. Ein Jahr Frankreichaufenthalt und Promotion in Stuttgart. Ein Jahr Arbeits- und Studienaufenthalt in den USA. Zwei Jahre Assistent bei Prof. Bonatz an der TH Stuttgart. 1935 Rückkehr nach Düsseldorf. Gründung der Arbeitsgemeinschaft »Petersen-Köngeter«. Unterbrechung derselben durch den Krieg. 1945 Rückkehr nach Düsseldorf. Bis 1947 Beigeordneter der Stadt Düsseldorf. Seit 1947 Lehrstuhl an der Staatlichen Kunsthochschule Düsseldorf. 1949 wieder Arbeitsgemeinschaft mit Petersen. Seitdem überwiegend Wohnungs-, Industrie- und Verwaltungsgebäuden für die Firma Henkel & Cie.



Siegbert Wilms

Geboren 1919 in Dorsten (Westfalen). Studium in Berlin, Trier und Holzminnen. 1946 Bauingenieur. Mitarbeit am Wiederaufbau der Liebfrauenkirche Trier. Weitere Ausbildung bei Prof. Dr. Köngeter und Dr. Petersen. Seit 1952 Leiter des Zweigbüros Henkel der Arbeitsgemeinschaft Petersen-Köngeter. Seit 1959 Leiter der Architekturabteilung der Firma Henkel & Cie. GmbH. Seit 1962 Leiter des gesamten Ingenieurbereichs Bauwesen bei Henkel.



Yau Chun Wong

Geboren 1921 in China. Erster Abschluß an der National Central University of China 1945. 1951 Abschluß am Illinois Institute of Technology. Arbeitete während einiger Jahre bei Mies van der Rohe. Eigenes Büro seit 1958.

Biografische Notizen von:

- Aris Konstantinidis siehe Heft 6/1962
- Toivo Korhonen siehe Heft 7/1961
- Erwin Mühlstein siehe Heft 3/1964
- Roland Rainer siehe Heft 3/1964